

WIE LEIDEN STUDIERENDE UNTER CORONA?

Zahlreiche Studierende litten zwischen März 2020 und Februar 2022 stark unter der Corona-Pandemie. Die einen bekamen ein klassisches Studentenleben nie zu spüren, für andere, war es nie mehr wie zuvor. Daher wurden 15 Studierende aus sieben unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten inklusive der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden) befragt, um ihre Gefühle, Erfahrungen und Eindrücke zu publizieren.

von Dennda Amelie, Knorr Tina und Müller Marc (07.07.2022)



Wie wurde mit Corona an deinem Studienort zu Beginn also im März 2020 umgegangen?

- ▶ Zu Beginn wurden die Vorlesungen ausgesetzt. Später wurden die Online-Vorlesungen ausgeweitet. Klausuren fanden teilweise präsent mit FFP2-Maske statt, sofern es die derzeit aktuelle Situation zuließ. - Moritz, 25 (OTH Amberg-Weiden)
- ▶ Das Semester hat erst später begonnen und alles hat online per Zoom stattgefunden. Somit waren keine Präsenzveranstaltungen und es durfte keiner die Hochschule betreten. - Lena, 21 (FH Freising)

Wie war der weitere Verlauf?

- ▶ Sehr viel Praxis. Wir mussten unsere Praktischen Praktika im Labor vorweißen. Es mussten Termine gebucht werden, um in den Laboren arbeiten zu können. Größtenteils war der Wirtschaftsteil bei uns online angesiedelt. Es war oft hektisch bei den Präsenz Terminen. Jeder wollte die beste Zeit für sich / seine Gruppe haben. Die Prüfungen fanden in der Praxis statt. Dabei hat es aber auch Coronafälle in den Klausuren gegeben. - Kevin, 28 (FH Ansbach)
- ▶ Mein erstes Semester ist im Oktober 2020 für kleinere Veranstaltungen präsent gestartet. Große Veranstaltungen blieben online. In der Hochphase der Pandemie, als wirklich alles geschlossen hatte, konnten wir nur noch in die Bibliothek. Ab April 2021 war der Vorlesungsbetrieb präsent mit einer zusätzlichen Online-Aufzeichnung, man konnte

dann also entscheiden, ob man in die Uni kommt oder nicht. - Chantal, 21 (Uni Bayreuth)

- ▶ Die Hochschule hat versucht wieder Präsenzveranstaltungen zu machen im WS 20/21, aber dies hat dann nicht geklappt und es war wieder online. Praktika waren währenddessen vereinzelt Präsenz. Im SS 21 war wieder viel in Präsenz aber mit Abstand und Maske und aktuelles Semester ist wieder ganz normal. - Lena, 21 (FH Freising)

“

Corona hat viel kaputt gemacht und wir wurden im Stich gelassen.

- Mai-Anh, 21

(OTH Amberg-Weiden)

”

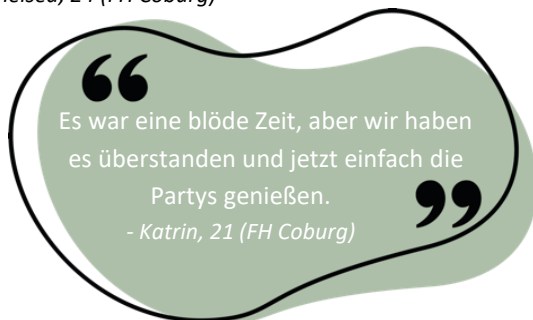
Wie haben sich diese Corona-Beschränkungen auf dein Wohlbefinden und deine körperliche & psychische Gesundheit ausgewirkt?

- ▶ Durch die Beschränkungen saß ich teilweise bis zu 12 Stunden an meinem PC, da wir unseren Stoff selbst erarbeiteten mussten. Ich bekam Rückenschmerzen und natürlich auch Augenschmerzen, durch das ständige Sitzen und Starren auf den Computer. Dadurch ließ auch immer mehr meine Motivation nach. Auch, weil man minimalsten Kontakt hatte und man in diesem Jahr vielleicht zweimal die Uni von innen gesehen hat. - Nicole, 21 (Uni Bayreuth)

Es war eine psychische Belastung für mich, da ich nur noch zuhause war, weil ich durch meine Eltern isoliert wurde. Ich hatte keine Motivation, um Sport zu machen und habe sehr viel Zeit am Handy verbracht, da man nicht raus konnte.
- Katrin, 21 (FH Coburg)

Ich habe mich wie in einem Burnout gefühlt. Ich war sehr gestresst. Finanziell wurde ich von meinen Eltern unterstützt. Da die Auftragslage im Service nicht stattgefunden hat. Dadurch ist der Ausgleich zum Studium weggefallen. Ich hatte zwar mehr Zeit für das Studieren, konnte mich aber weniger drauf konzentrieren. Als würde man ein Bild anstarren und sich nicht an die Details erinnern.
- Sarah, 22 (FH Nürnberg)

Am Anfang war es noch in Ordnung, aber hat sich mit der Zeit verändert und irgendwann war ich genervt von der Onlinelehre und da man nichts unternehmen konnte. Ich hatte Unterstützung von meinem Partner und zusätzlich meiner Therapeutin, die mir vor und während Corona geholfen hat.
- Chelsea, 24 (FH Coburg)



Was für Vor- und Nachteile siehst du an der Corona-Situation bezogen auf dein Studium?

Die Nachteile sind auf jeden Fall die Ungewissheit. Versteht mich nicht falsch. Aber wenn ich zwei bis drei Monate für ein Fach investiere und ich dann aufgrund von einem positiven Corona-Test die Prüfung nicht mitschreiben könnte, würde ich dies verheimlichen.
- Kevin, 28 (FH Ansbach)

Mir wurde gezeigt, dass zur aktuellen Zeit, das Studium nix für mich ist. Ich habe nachträglich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellte angefangen. Dort befinde ich mich derzeit im ersten Ausbildungsjahr. Ich habe mich im Studium nicht wohl gefühlt und habe kein Anschluss (auch sozial gesehen) gehabt. Bei Fragen hatte ich nicht richtig jemand, der mir helfen konnte. Ich habe keine

Vorteile gesehen, deswegen habe ich auch das Studium abgebrochen.
- Sarah, 22 (FAU Nürnberg-Erlangen)

Ein Vorteil ist, dass es nun teilweise Hybrid-Vorlesungen gibt an der Hochschule. Außerdem waren viele Prüfungen online und somit verhältnismäßig einfacher, weil man alle Unterlagen benutzen durfte. Der Nachteil daran ist, dass man dadurch aber auch nicht so viel mitgenommen hat, wie bei normalen Prüfungen. Zudem hat der Austausch mit Kommilitonen gefehlt, wodurch man sich teilweise sehr allein gefühlt hat im Studium.
- Tina, 21 (OTH Amberg-Weiden)

Bevorzugst du Online- oder Präsenz-Lehre?

Ich bevorzuge eindeutig die Präsenzlehre. Man hat dadurch einfach mehr sozialen Kontakt, wodurch dann auch ein typisches Studentenleben entsteht. Wenn ich krank wäre oder der Dozent mal krank ist, dann hat natürlich eine Online-Veranstaltung ihre klaren Vorteile. Dann, aber auch nur dann würde ich auf Online-Lehre plädieren.
- Chantal, 21 (Uni Bayreuth)

Hybrid-Vorlesungen sind am besten, vor allem für Studenten und Dozenten, die weiter weg leben oder wenn man einen Termin hat und die Vorlesung aufgezeichnet wird, sodass man sie später anschauen kann.
- Chelsea, 24 (FH Coburg)

Eindeutig Präsenz-Lehre, weil man dadurch einfach motivierender ist und man so auch viel Austausch mit anderen Kommilitonen hat.
- Greta, 20 (Uni Leipzig)

Hybrid ist sinnvoll, denn wenn beispielsweise das eigene Kind krank ist, kann man daheimbleiben.
- Sandra, 32 (FH Coburg)

Wie verlief dein Sozial-Leben während Corona?

War praktisch auf null reduziert. Durch die Ausgangssperre blieben nur die Shisha Abende.
- Max, 28 (Fernuni Meißen)

Ich bin jetzt eh nicht so die Person, die viel Kontakt braucht. Ich habe in der ersten Woche meines Studiums zwei bis drei Freunde kennengelernt und das hat mir dann gereicht. Ich hatte während der ganzen Pandemie aber eher wenig Kontakt zu anderen, auch wegen den Kontaktbeschränkungen.
- Sophie, 21 (Uni Leipzig)

Man hat die sozialen Kontakte verloren und man kannte zwar Leute aus dem 1. und 2. Semester ein bisschen, aber der Kontakt und das Sozialleben haben gefehlt. Außerdem waren keine Partys.
- Julia, 21 (OTH Amberg-Weiden)

Wie empfandest du das Verhalten und die Maßnahmen der Regierung gegenüber Studierenden bezogen auf die Corona-Pandemie?

Als Student hat man sich schon im Stich gelassen gefühlt, weil immer zu die Schulen in den Medien thematisiert wurden. Auf uns wurde eher weniger geachtet. Die Maßnahmen an sich, waren schon in Ordnung, eventuell länger als nötig. Denn als sich die Lage besserte, gingen Schulen wieder in den Normalbetrieb aber die Universität blieb zu.
- Alissa, 21 (Uni Leipzig)

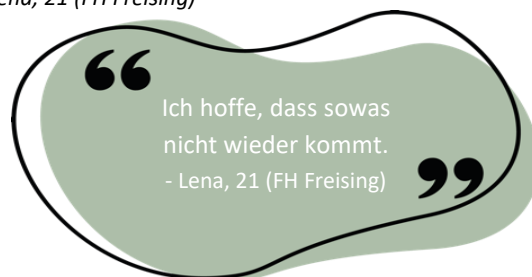
Ich finde, die Regierung hätte die Studierenden mehr unterstützen können. Mehr psychische, aber auch finanzielle Hilfen wären angebracht gewesen. Bei vielen Studierenden hat die Pandemie einfach einen innerlichen Schaden angerichtet, wobei sie einfach professionelle Unterstützung gebraucht hätten oder immer noch brauchen. Auch das sich die finanzielle Situation durch die Schließungen für viele verschlechtert hatte und sie damit dann allein gelassen wurden, ohne zu wissen, wie sie teilweise die Miete noch bezahlen können, fand ich desaströs.
- Amelie, 21 (OTH Amberg-Weiden)

Wie empfandest du das Verhalten und die Maßnahmen deines Studienortes gegenüber Studierenden bezogen auf die Corona-Pandemie?

Die Hochschule hätte die Vorlesungen, die online abgehalten wurden, besser ankündigen und gestalten können. Man hatte teilweise keine Motivation mehr das Skript Autodidakt zu erarbeiten,

weil der Dozent seinen Kurs nicht anders gestaltet. Es hätte auch mehr Online-Veranstaltungen geben sollen, wo sich Studierende kennenlernen können.
- Sophie, 21 (Uni Leipzig)

Haben es gut gemacht und die Studenten meistens auf den neuesten Stand gebracht, wobei es manchmal etwas unklar und unstrukturiert war.
- Lena, 21 (FH Freising)



Hast du Tipps & Tricks für andere Studenten?

Einfach auf Leute zugehen und auch mit Leuten aus den höheren Semestern connecten, um sich zurechtzufinden. Man muss einfach mutig sein, sich öffnen und so gut es geht mit möglichst vielen anderen Nummern austauschen, bevor der nächste Lockdown kommt. Dadurch kann man Lerngruppen erstellen und sich dann zum Lernen treffen.
- Moritz, 25 (OTH Amberg-Weiden)

Hilfe suchen, wenn man merkt, dass man es nicht schafft und körperlich und psychisch am Ende ist und Mut haben dazu.
- Chelsea, 24 (FH Coburg)

Mit anderen Studenten reden und Lernmaterialien austauschen. Feste Zeiten fürs Lernen ausmachen, aber auch für Freizeit und mal eine Auszeit nehmen.
- Mai-Anh, 21 (OTH Amberg-Weiden)

Geht so viel wie möglich nach draußen ins Freie. Genießt die Natur, versucht einen klaren Kopf zu schaffen. Sport sollte man auch nicht vergessen. Es hat mir während der Zeit sehr geholfen.
- Marc, 29 (OTH Amberg-Weiden)

Weiterführende Quellen und Statistiken:

- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1238201/umfrage/corona-krise-digitale-lehre-an-hochschulen-nach-hochschulangehoerigkeit/>
- <https://www.businessinsider.de/bi/studieren-waehrend-der-pandemie-man-kann-nicht-mehr-durch-eine-klausur-fallen-muss-sich-aber-alles-selbst-beibringen-a/>
- <https://www.forschung-und-lehre.de/lehre/unialltag-unter-erschweren-bedingungen-4494>
- <https://www.stura-tuebingen.de/lehre-waehrend-der-corona-pandemie-ergebnisse-unserer-semesterumfrage/>
- <https://www.che.de/2022/studierende-wuenschen-sich-auch-nach-der-pandemie-mehr-digitales-lernen/>